

Zweiter Sieg im zweiten Test

Geschrieben von: Daniel Schierhold
Montag, den 15. Juli 2019 um 11:58 Uhr

Erste gewinnt deutlich in Radefeld - VfL-Fans selbst am Ball



Am Ende konnte das Blau-Rote Trainerteam um Chefcoach Rene Behring zufrieden auf das sonntägliche Testspiel beim SV Radefeld zurückblicken. Von den erwarteten Neuzugängen standen nur Max Stamer und Giorgaki Tsipi auf dem Feld. Komplettiert wurde der Kader durch die A-Jugendspieler Jonas Meyer, Max Kowalski, Piran Kahid und Ben Tounkara.

Nachdem beide Mannschaften nur schwer ins Spiel kamen eröffnete der aus Neustrelitz an den Zoo gewechselte Giorgaki Tsipi in der 31. Spielminute den Torreigen. Wenige Minuten später zaubert Nils Morten Bolz, nach Vorarbeit von Max Zimmer, das Spielgerät sehenswert ins Tor der Gastgeber (40.) und markiert damit den standesgemäßen Halbzeitstand von 0:2. (Video vom Treffer auf unserem [Instagram-Account](#))

Direkt nach dem Wiederanpfiff verkürzte das Team aus der sächsischen Landesklasse Nord nach einemstellungsfehler auf 1:2. Der VfL ist weiterhin sichtlich bemüht den robusten Radefeldern spielerisch zu begegnen. So ist es wiederum ein sehenswerter Spielzug aus der eigenen Hälfte heraus, konsequent schnell und zielstrebig auf Konstantin Eder zum 1:3 (61.). Danach schwinden die Kräfte bei den Gastgebern und Giorgaki Tsipi kommt zu seinem zweiten Treffer in dieser Partie (1:4, 72.). Damit erzielte der Torjäger 3 von 9 Treffern in zwei Vorbereitungsspielen. Den Schlüsselpunkt setzten die A-Jugendlichen Kowalski, der sich stark auf der linken Seite gegen die radefelder Abwehrspieler durchsetzt, sich in den 16er dribbelt und in der Mitte Tounkara bedient, der - ebenfalls im Zweikampf - den Ball über die Linie drücken kann (1:5, 83.).

Zweiter Sieg im zweiten Test

Geschrieben von: Daniel Schierhold
Montag, den 15. Juli 2019 um 11:58 Uhr

Am Ende steht es 5:1 für Halles schönsten Fussballclub. Nach dem Anschlusstreffer kurz nach Wiederanpfiff treffen noch Eder, Tsipi und Tounkara für [#allezbleurouge](#)

— Halle.ist.blau-rot (@allezbleurouge) [14. Juli 2019](#)

Der Samstag stand zuvor ganz im Zeichen der Fans unserer Blau-Roten. Vereinsvertreter und langjährige Weggefährten des viel zu früh [verstorbenen Ronald Prox](#) begleiteten unserem treuen Fan und Freund auf seinem letzten Weg. Insgesamt besuchten knapp 200 Menschen die Trauerfeier und bereiteten Ronald einen würdevollen Abschied.

Währenddessen schnürte eine Mannschaft aus Fans der Sechsendneuziger selbst die Fußballschuhe. Der Rote Stern Leipzig hatte zu seinem 20jährigen Bestehen zum Vereinsfest geladen und begrüßte 30 Teams aus Freunden und Wegbegleitern zu einem Kleinfeldturnier.

Nach 2 Siegen (RSL-Handball und Schlackwitz-Leipzig-Süd-Ost) und 2 Niederlagen (Braunschweig und RSL-Fans) in der Vorrunde, kam es im Achtelfinale zum Aufeinandertreffen mit dem FC Lampedusa St. Pauli. Die in den hellblauen Auswärtstrikots der Oberliga-Mannschaft gekleideten VfL-Fans rührten ordentlich Beton an und retteten sich gegen die starken Gegner*innen mit 0:0 in's 9-Meterschießen. Mit katzenartigen Reflexen hielt der VfL-Keeper dabei sein Team im Turnier und die für den Fall einer Niederlage bereitgestellten pilsner Brauerzeugnisse blieben verschlossen.

Im Viertelfinale trafen unsere Mädels und Jungs erneut auf Schlackwitz, denen in der Vorrunde die bis dahin einzige Turnierniederlage beigebracht wurde. Der Blau-Rote Beton hielt auch diesmal den stetigen Zermürbungsversuchen der Kontrahent*innen stand und die VfL-Fans schummelten sich mit einem Konter in der Schlußphase bis in's Halbfinale - Das Wunder von Connewitz nahm seinen Lauf.

— — — — — [Sieh dir diesen Beitrag auf Instagram an](#) — — — — —

[Ein Beitrag geteilt von VfL Halle \(@vfl_halle_1896\)](#) am Jul 13, 2019 um 11:05 PDT

Zweiter Sieg im zweiten Test

Geschrieben von: Daniel Schierhold
Montag, den 15. Juli 2019 um 11:58 Uhr

Viel Zeit zum Verschnaufen blieb den VfL-Fans nicht - das Halbfinale war das dritte Spiel in Folge - und mit dem Team aus der connewitzer Kneipe "BillHart" beendeten die späteren Turniersieger*innen die Finalambitionen der Himmelblau-Roten. Das anschließende Spiel um Platz 3 geriet zu einem Schaulaufen, bei dem der Torhüter gewechselt und sogar der Teammanager eingewechselt wurde. Das dabei auch das letzte Spiel gegen Conne Island mit 1:3 verloren ging war absolute Nebensache und konnte niemanden vom feiern abhalten.

Der VfL Halle 96 bedankt sich im Namen seiner Fans recht herzlich für die Einladung zu diesem großartigen Tag. Hoffentlich dauert es keine weiteren 20 Jahre bis zum nächsten Mal.